

Region

Tribüne

Ein Quäntchen mehr Gelassenheit für 2025

Endlich Altjahrswoche! So wie mir dürfte es vielen von Ihnen ergehen: Die Zeit vor Weihnachten ist immer intensiv – privat, beruflich, politisch. Endlich etwas Zeit, um durchzuatmen, es etwas ruhiger anzugehen. Zeit auch, um auf das vergangene Jahr zurückzublicken. Und gute Vorsätze fürs neue Jahr zu fassen. Wobei die Umsetzung sich ja Jahr für Jahr als schwierig erweist.

Ich zum Beispiel nehme mir jedes Mal vor, im neuen Jahr gelassener zu werden. Mich nicht so schnell zu ärgern, ruhig zu bleiben, mich nicht so schnell zu empören. Aber das fällt in der heutigen Zeit gar nicht so leicht, denn es gibt ja wahrlich genügend Anlass, sich zu empören. Über Hunger und Krieg in der Welt, über das sinnlose Sterben auf diesem Globus. Oder dass die Amerikaner in dieser Zeit wieder einen Ego-manen zurück an die Hebel der Macht setzen. Aber gut, so geht halt Demokratie.

Wenn mit Steuergeld wieder mal eine Bank gerettet werden muss, es aber für die Herren



Und schon ist wieder Silvester. Höchste Zeit also, die Vorsätze fürs neue Jahr zu fassen. Symbolfoto: Pixabay

Banker keine Konsequenzen hat. Oder wenn Privatspitäler die Rabatte für Medizintechnik in den eigenen Sack stecken, statt an die Krankenkassen (und damit an uns) weiterzugeben. Wenn kurz vor

Weihnachten Mieterinnen und Mietern in Zürich gekündigt wird, um nach einer nicht nötigen Sanierung höhere Mieten kassieren zu können. Oder wenn beim ersten starken Schneefall die S-Bahn den

Fahrplan nicht einhalten kann und einem der Anschlussbus vor der Nase wegfährt.

Doch Moment: Ist Letzteres wirklich eine Empörung wert? Manchmal scheint mir, wir hät-

ten es in Zeiten, wo sich Online-medien und soziale Medien auf der Suche nach dem nächsten Skandal und den meisten Klicks gegenseitig aufschaukeln, verlernt zu unterscheiden, was wirklich empörend ist. Und was halt einfach die kleinen Unannehmlichkeiten des Lebens sind: ärgerlich zwar, aber nicht wirklich weiter schlimm. Da wünsche ich uns in diesem Zeitalter der Empörung dann eben etwas mehr Gelassenheit (wobei Gelassenheit nicht mit Gleichgültigkeit verwechselt werden darf).

Ich habe meinen Vorsatz fürs neue Jahr erneuert. Mal schauen, ob es mir gelingt, ihn diesmal umzusetzen. Unabhängig davon wünsche ich Ihnen allen alles Gute im neuen Jahr, vor allem gute Gesundheit – und ein Quäntchen mehr Gelassenheit.



Stefan Feldmann ist SP-Stadtrat und -Kantonsrat und wohnt in Uster

Leserbild der Woche

Hinwil Sonntagmorgen – und kein Wölkchen trübt die Aussicht. Fotografiert von Verena Rothenbühler im Schönenberg in Hinwil.



Wir freuen uns über Bilder aus unserem Leserkreis: Menschen, Tiere, Bauten, Landschaften, Alltagsszenarien – alles ist möglich. Senden Sie uns Ihr Favoritenfoto per E-Mail leserbild@zol.ch, Betreff «Leserbild». Geben Sie an, wo die Aufnahme gemacht wurde, und vermerken Sie Ihren Namen und Ihren Wohnort. Wir wählen jede Woche die schönsten Leserbilder aus und veröffentlichen diese im «Zürcher Oberländer»/«Anzeiger von Uster», im «Regio» und im «Tössthaler». Vielen Dank für Ihre Fotos!

Zürcher Oberland Medien

Zürcher Oberländer | Anzeiger von Uster
regio | glattaler | Der Tössthaler | zürst.ch

Herausgeberin

Zürcher Oberland Medien AG

CEO: Ralph Brechlin

Adresse: Zürcher Oberland Medien AG
Rapperswilerstrasse 1
Postfach
8620 Wetzikon

Medienprodukte

- Tageszeitungen «Zürcher Oberländer» und «Anzeiger von Uster» (WEMF-beglaubigt) (Normalauflage: 16'998 Exemplare; Grossauflage Mittwoch: 93'569 Exemplare) Monatliche Beilage: Heimatspiegel

- Abo-Zeitung «Tössthaler» (Normalauflage: 1886 Ex., Grossauflagen: bis 11'597 Ex.)

- Wochenzeitungen «Regio» (79'599 Ex.), «Glattaler» (27'450 Ex.)

- Online-Plattform www.zueriost.ch

Redaktion

E-Mail Redaktion: redaktion@zol.ch

Chefredaktor: Michael Kaspar (mk)

Stellvertretende Chefredaktoren:

Erik Hasselberg (erh)
Ljilja Mucibabic (muc)

Ressort Oberland:

Erik Hasselberg (erh, Leitung)
Lennart Langer (lel)
Lea Chiapolini (lcm)
Sandro Compagno (sco, Regionalwirtschaft)
Luca da Rugna (lda)
Marie Fredericq (mar)
Mel Giese Pérez (mgp)
Jan Gubser (jgu)
Ernst Hilfiker (ehi)
Aline Ilk (alk)
Eleanor Rutman (eru)
Bettina Schneider (bes)
Karin Sigg (ks)
Talina Steinmetz (tas)
Marina Wolfensberger (mwo, Praktikantin)

Tösstal: Annabara Kiliani (aki, Leitung)
Bettina Schneider (bes)
Noah Salvetti (nos)

Glattal: Thomas Bacher (tba, Leitung)
David Marti (dam)
Fiorella Koch (kof)

Sport: Oliver Meile (ome, Leitung)
Florian Bolli (fbo)
David Schweizer (dsc)

Regio: Luc Müller (lum)

Digital Publishing:

Ljilja Mucibabic (muc, Leitung)
Uwe Mai (um)
Nicole Maurer (nim),
Jessica Petz (jep),
Simon Grässle (Fotograf/
Video-Journalist)

Produktion: Manuel Reimann (mre, Leitung)
Eva Kamber (eka)
Beatrice Zogg (bz)
Martin Prazak (mpr)
Céline Zöllig (cz)
Cora Schmid (csc)

Service-Desk

E-Mail servicedesk@zol.ch

Telefon 044 9333333

Informationen zur Datenanlieferung auf
www.zueriost.ch/werbung

Öffnungszeiten: Mo–Do 8–12 und 13–17 Uhr
Fr 8–16 Uhr

Anzeigenverkauf: Marcel Hofer
Service-Desk: Susanna Limata

Abonnementspreise «ZO/AVU Print»

1 Jahr Fr. 529.–, 6 Monate Fr. 290.–,
3 Monate Fr. 160.–, 1 Monat Fr. 54.–.

Abonnementspreise «ZO/AVU E-Paper»

1 Jahr Fr. 329.–, 6 Monate
Fr. 181.–, 3 Monate Fr. 99.–, 1 Monat Fr. 36.–.
Alle Preise inkl. MWST.

Druck: DZZ Druckzentrum Zürich

ZRZ
Zürcher Regionalzeitungen

Verband Zürcher Regionalzeitungen
«Zürcher Oberländer», «Der Landbote»,
«Zürichsee-Zeitung» und «Zürcher Unterländer» sind
Partner im Medienverbund Zürcher Regionalzeitungen.